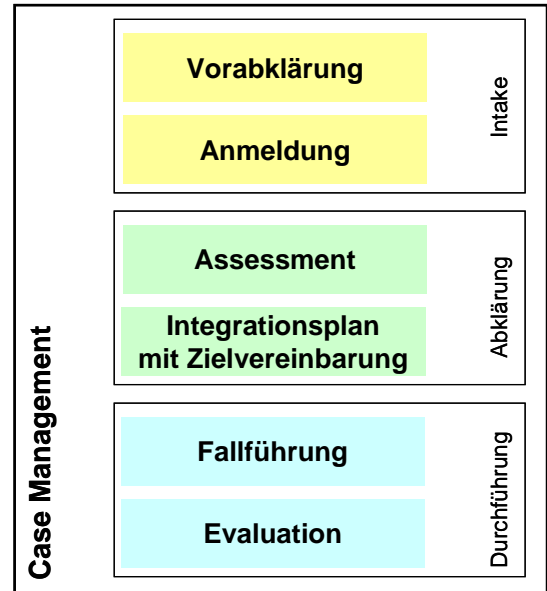


Projekt IIZ-MAMAC
 Medienkonferenz 4. September 2006

Kernprozess MAMAC

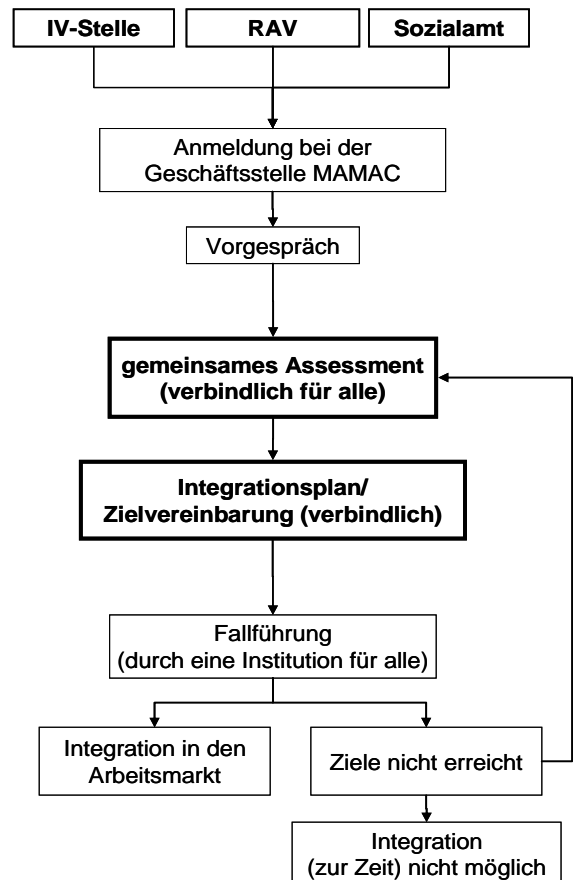
Struktur und Begriffe

IIZ-MAMAC ist im Grundsatz ein „Case Management“-Prozess. Er umfasst eine Phase „Intake“, eine Phase „Abklärung“ und eine Phase „Durchführung“ (vgl. Schema)



Prozess

Die Triage erfolgt durch die Fachstellen der Invalidenversicherung (IV-Stellen), der Arbeitslosenversicherung (Regionale Arbeitsvermittlungszentren RAV) und der Sozialhilfe (Sozialämter der Kantone und Gemeinden). Sie melden in Frage kommende Personen der Geschäftsstelle MAMAC, welche das gemeinsame Assessment organisiert. Der Entscheid des Assessments ist für alle beteiligten Institutionen verbindlich. Im Anschluss an das Assessment wird ein Integrationsplan erstellt und mit der betroffenen Person verbindlich vereinbart. Die Fallführung wird einer der beteiligten Institutionen (bzw. einem Case Manager) zugeteilt, welcher dafür sorgt, dass die festgelegten Massnahmen umgesetzt werden und das Ergebnis evaluiert wird.



Auskunft:

Tel. 044 634 40 60, Hans-Peter Burkhard, Gesamtprojektkoordinator IIZ-MAMAC

Tel. 031 325 04 89, Céline Champion, BSV, Ko-Projektleiterin IIZ-MAMAC

Tel. 031 322 91 32, Alard du Bois-Reymond, Vizedirektor BSV, Leiter Steuerungsausschuss IIZ-MAMAC